



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lehrbuch der Stereometrie

Hauck, Guido

Tübingen, 1893

Vorrede zur siebenten Auflage.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77777)

Vorrede zur siebenten Auflage.

Den Grundsätzen, von denen ich mich bei der Bearbeitung der früheren Auflagen hatte leiten lassen, und von denen die vorangehenden Auszüge Rechenschaft geben, bin ich auch bei der vorliegenden siebenten Auflage treu geblieben.

Von sachlichen Änderungen seien die folgenden namhaft gemacht:

Zum Zweck der Vereinfachung des eigentlichen Lehrsystems wurden die Sätze I. 10. Zus. 1 und 13. Zus. 4 der 6. Aufl. nach I. Anh. 5. c und 19. c verlegt, desgleichen II. Einl. 6. e und 9. d der 6. Aufl. nach II. Anh. 6 und 17. b. Die vier Sätze in II. 3 wurden in zwei zusammengezogen; II. 3. Zus. 3 wurde gestrichen.

Inhaltliche Änderungen wurden vollzogen in: I. Aufg. 6 und 7, II. 16. Zus. 2, II. Aufg. Vorbem., III. 8. a u. c, Bew. — Neu zugefügt wurde I. Aufg. 8 (als Beispiel für die konstruktive Verwendung von geom. Örtern); die früheren Aufg. 8 und 9 haben jetzt die Nummern 9 und 10. In III. Einl. 15 wurden die Abschnitte b und c vertauscht.

Statt „Kugelzweieck“ wurde die Bezeichnung „Sphärisches Zweieck“ eingeführt; statt der Schreibweise „Oktaeder“, „Prismatoïd“, u. s. w. — die Schreibweise „Oktaeder“, „Prismatoid“, u. s. w. — In den Figuren 2, 12, 14, 15, 18, 19, 40, 58 wurden Buchstabenänderungen vorgenommen. Die aus der darstellenden Geom. entlehnte Bezeichnung von Punktprojektionen durch kleine lat. Buchstaben wurde aufgegeben, da sie beim mündlichen Unterricht leicht störend wirkt und auch mit der sonst befolgten Regel, Punkte mit großen, Linien und Strecken mit kleinen Buchstaben zu bezeichnen, in Widerspruch tritt.

Endlich haben in den Anhängen bei folgenden Nummern Änderungen stattgefunden: I. Anh. 12, 15. b u. c, 27. b; I. Anh. Aufg. 12. b u. c, 18. b, 22. a u. b; II. Anh. 28. b; III. Anh. 9. b, 18. b, 32. c, 36, 39. a, 44. d; III. Anh. Ver.=Aufg. 18, 26, 60, 61, 65, 67,

69, 75, 76, 87. Änderungen in der Numerierung sind erfolgt bei I. Anh. 27 bis 31, II. Anh. 7 bis 12. b, III. Anh. 21. Anm., 37. a u. b.

In stilistischer Beziehung hat der Text mancherlei Änderungen erfahren zum Zweck der Erhöhung der Schärfe und Leichtverständlichkeit, aber auch der Gefälligkeit des Ausdrucks. Der vielverlästerte „papierne Stil“ wird von dem Mathematiker immer in Ehren gehalten werden; der mathematische Stil muß bis zu einem gewissen Grad „papieren“ sein, wenn er präzise sein soll. Er kann aber dabei sehr wohl zugleich gefällig sein.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Professor F. Lange in Berlin für die mir von ihm gewordenen wertvollen Ratschläge meinen verbindlichsten Dank zu sagen. Ich füge hieran die freundliche Bitte an alle werten Kollegen, die sich des Buches bei ihrem Unterricht bedienen, mich auch künftig durch Mitteilungen unterstützen zu wollen. Nur dadurch, daß der Autor in beständiger naher Fühlung mit der praktischen Schule bleibt, wird das Buch seiner Aufgabe auf die Dauer genügen können.

Berlin, im April 1893.

Dr. Guido Hauck.